



## BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ im Stadtrat

Vorlage-Nr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Anfrage für die Sitzung des Stadtrates am 11.2.2015

### Wohnungsmarktsituation in Mainz

Der Mainzer Wohnungsmarkt ist seit Jahren durch eine hohe Nachfrage und ein geringes Angebot belastet.

Folgen sind vor allem hohe Mietenkosten und Kaufpreise für Immobilien.

Deshalb finden viele Mainzer Bürger in der Innenstadt und den Vororten keinen bezahlbaren Wohnraum.

Als Folge einer Politik ohne Konzeption, mietet die Stadt Mainz scheinbar wahllos Wohnungen für Asylbewerber und Flüchtlinge an.

Dies muss zwangsläufig zur weiteren Verknappung des noch vorhandenen Wohnraums führen.

Mir liegen zahlreiche Hinweise vor, wonach die Stadt für von ihr angemietete Wohnflächen deutlich höhere Mieten zahlen soll, als auf dem Markt üblich, darüber hinaus sogar nicht nach Quadratmetern, sondern nach Personen pro Wohnung.

Dies muss leider zu einer vorzugsweisen Vermietung freier Wohnflächen an die Stadt zu Lasten wohnungssuchender Mainzer Bürger führen.

Ich frage daher nach:

1. Wie viele Wohnungen und/ oder Häuser - unter Angabe der Gesamtquadratmeterzahl - wurden von der Stadt Mainz in den Jahren 2013, 2014 und bisher in 2015 für Asylbewerber und Flüchtlinge angemietet (getrennte Darstellung nach Jahren wird erwartet)?
2. Ist es beabsichtigt, darüber hinaus weitere Wohnflächen anzumieten; ggf. wo, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt?
3. In welchen Stadtteilen und Vororten erfolgten die bisherigen bzw. vorgesehenen Anmietungen (mit Angabe der angemieteten Wohnflächen getrennt nach Innenstadt und Vororten)?
4. Beachtet die Stadt Mainz bei der Anmietung den von ihr selbst erstellten Mietspiegel in allen Fällen?
5. In wie vielen Fällen wurden ggf. die Anhaltszahlen des Mietspiegels überschritten?
6. Um welche Quadratmeterzahl handelt es sich dabei und welcher Gesamtbetrag ergibt sich aus den Überschreitungen?

E-Mail: [promainz-im-stadtrat@web.de](mailto:promainz-im-stadtrat@web.de) – [www.promainz.eu](http://www.promainz.eu) – Tel. (0 61 31) 4 81 19 55  
Postfach 23 00 12 – 55051 Mainz – Konto IBAN DE21 5505 0120 0200 0524 39



*Wir sind hier zu Hause!*

## BÜRGERBEWEGUNG PRO MAINZ im Stadtrat

7. Wie hoch ist die tatsächliche monatliche Mietzahlung der Stadt für angemieteten Wohnraum für Asylbewerber und Flüchtlinge?
8. Werden oder wurden den Vermietern Sonderkonditionen angeboten, ggf. welche?
9. Werden oder wurden von der Stadt Mietzahlungen aufgrund der Anzahl der untergebrachten Menschen gezahlt, ggf. um welche Beträge handelt es sich hierbei in Summe bzw. pro Person?
10. Nach welchem Maß oder Verteilungsschlüssel werden bei Neubauprojekten des städtischen sozialen Wohnungsbaus die Anliegen berechtigter Mainzer Bürger und der Asylbewerber oder Flüchtlinge im Verhältnis zueinander berücksichtigt?

Mainz, den 23.1.2015

Heinz-Werner Stumpf  
Bürgerbewegung Pro Mainz  
Stadtrat